

17.10.2019

Bundespressestelle

Neue Broschüre: Rechtspopulistische Angriffe auf Zivilgesellschaft und politische Bildung

Almstadtstr. 7
10119 Berlin

Fallbeispiele, Strategien und Handlungsempfehlungen

Tel.: 030 – 789 54 778
Fax: 030 – 789 54 779

Zivilgesellschaftlichen Organisationen kommt die besondere Aufgabe zu, Demokratie insgesamt zu verteidigen. Nicht ohne Grund werden zivilgesellschaftliche Akteur*innen und Organisationen daher aus der rechten Ecke attackiert. Rechtspopulist*innengreifen Initiativen mit Unterlassungsverfügungen an, lähmen Verwaltungen mit Anfragen und skandalisieren die Demokratiebildung und Akzeptanzförderung von Vielfalt.

E-Mail: presse@lsvd.de
Internet: www.lsvd.de

Wie können Vereine und Initiativen reagieren, wenn die eigene Arbeit von rechts diskreditiert und angegriffen wird? Was können Organisationen voneinander lernen, selbst wenn sie in unterschiedlichen Themenfeldern arbeiten? Wie können Bildungsfachkräfte menschenfeindlichen Einstellungen entgegenwirken und Demokratiebildung verteidigen?

Die neue Broschüre des LSVD-Projekts „Miteinander stärken. Rechtspopulismus entgegenwirken“ dokumentiert Fallbeispiele, Strategien und Handlungsempfehlungen [<https://www.miteinander-staerken.de/wp-content/uploads/2019/09/lsvd-dokumentation-duesseldorf-regionalkonferenz-2019.pdf>], die auf der dritten Regionalkonferenz des Projekts vorgestellt, erarbeitet und diskutiert wurden. Die Printversion kann unter presse@lsvd.de bestellt werden.

Inhalt der Broschüre

- Der Kulturkampf des Rechtspopulismus. Keynote von Richard Gebhardt [<https://www.lsvd.de/de/ct/1135-der-kulturkampf-des-rechtspopulismus-vortrag-von-richard-gebhardt>], Politikwissenschaftler, Publizist und Referent in der Erwachsenenbildung
- Zivilgesellschaft im Fadenkreuz von rechts. Was können wir rechten Angriffen und Diffamierungen entgegensetzen? [<https://www.lsvd.de/de/ct/1136-zivilgesellschaft-im-fadenkreuz-von-rechts>] Fachforum 1 mit Vertreter*innen des Bundesverbands Netzwerke von Migrantenorganisationen, des Deutschen Bundesjugendrings und des Arbeiter-Samariter-Bundes NRW.
- Politische Bildung in Gefahr. Wie können Bildungsfachkräfte menschenfeindlichen Einstellungen entgegenwirken und Demokratiebildung verteidigen? [<https://www.lsvd.de/de/ct/1137-politische-bildung-in-gefahr>] Fachforum 2 mit Vertreter*innen der Landeszentrale für politische Bildung NRW, des Landesverbands der Volkshochschulen von Nordrhein-Westfalen, des Bunds der Deutschen Katholischen Jugend, Düsseldorf und der Bielefelder Jugendbildungsstätte Haus Neuland e.V.
- Für die Menschenrechte mobilisieren. [<https://www.lsvd.de/de/ct/1138-fuer-die-menschenrechte-mobilisieren>] Podiumsgespräch mit Expert*innen aus den Fachforen

Das LSVD-Projekt „Miteinander stärken – Rechtspopulismus entgegenwirken“ fördert die Akzeptanz von Lesben, Schwulen, bisexuellen, trans- und intergeschlechtlichen Menschen

Pressemitteilung



(LSBTI). In regionalen Workshops und Konferenzen werden menschenfeindliche Parolen analysiert, effektive Gegenstrategien diskutiert und neue Kooperationen und Bündnisse geschlossen. [Hier können alle bereits erschienenen Publikationen des Projekts heruntergeladen werden.](https://www.miteinander-staerken.de/rechtspopulismus-entgegenwirken/materialien/) [<https://www.miteinander-staerken.de/rechtspopulismus-entgegenwirken/materialien/>]

Ansprechpersonen für das Projekt

- Jürgen Rausch (juergen.rausch@lsvd.de), telefonisch erreichbar unter 0221-92 59 61 13
- René Mertens (rene.mertens@lsvd.de), telefonisch erreichbar unter 030-78 95 47 63

Der LSVD+ – Verband Queere Vielfalt e.V. ist ein Bürgerrechtsverband und vertritt die Interessen und Belange von Lesben, Schwulen, Bisexuellen, trans- und intergeschlechtlichen Menschen (LSBTI).

Gleiche Rechte, Vielfalt und Respekt – wir wollen, dass LSBTI als selbstverständlicher Teil gesellschaftlicher Normalität akzeptiert und anerkannt werden.